

Beilage zu Nr. 90 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 19. April 1866.

Chronik der Stadt Halle.

Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle

im Februar 1866.

Nach den Beobachtungen des Herrn Mechanikus **Kleemann** in der hiesigen königlichen meteorologischen Station.

Der Luftdruck war in diesem Monat ziemlich hoch, indem er nur an einigen Tagen unter 27 $\frac{1}{2}$ Zoll sank. In der ersten Hälfte des Monats schwankte derselbe bei fast fortwährendem Regenwetter viel, am 15. begann er entschieden zu steigen und erreichte am 21. sein Maximum: 28 $\frac{1}{4}$ 1 $\frac{1}{2}$ 77 und sank von da bis zum letzten, an welchem Tage er sein Minimum erreichte: 27 $\frac{1}{4}$ 0 $\frac{1}{2}$ 59.

Auch die Temperatur war im Allgemeinen nicht niedrig, obgleich sie an 8 Tagen unter 0° sank; doch waren nur 2 Tage dabei, an denen sie ganz und gar unter Null blieb (der 21. und 22.); an den andern Tagen geschah dies entweder nur Morgens (am 15., 25., 26., 27.) oder Abends (am 14. und 20.).

Die mittlere Tageswärme betrug am 1. 6 $\frac{1}{2}$ °, am 2. 8 $\frac{1}{2}$ °, schwankte darauf bis zum 12. zwischen 4 und 8°, darauf sank sie auf 1 bis 2°, erhob sich zwar am 17. wieder auf 6 $\frac{1}{2}$ °, sank aber darauf um so mehr, so daß sie am 21. nur noch — 3 $\frac{1}{2}$ ° und am folgenden Tage — 3 $\frac{1}{4}$ ° betrug; in den letzten 6 Tagen schwankte sie zwischen 2 und 3°.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dunstdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

Mittel der Beobachtungen.	Luftdruck auf 0° reducirt Pariser Linien.	Dunstdruck	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme nach Réaumur Grade.
um 6 Uhr Morgens	331,92	1,99	76,14	2,41
um 2 Uhr Mittags	331,89	2,12	62,11	5,61
um 10 Uhr Abends	331,75	2,11	76,50	3,16
im ganzen Monat	331,85	2,07	71,61	3,72

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

a) Luftdruck

stärkster am 21. Abends 10 Uhr : 337 $\frac{1}{4}$ 77,
geringster am 28. Mittags 2 Uhr : 324 $\frac{1}{4}$ 59;
größte Differenz im Monat : 13 $\frac{1}{4}$ 18.

b) Dunstdruck

stärkster am 2. Morgens 6 Uhr : 3 $\frac{1}{4}$ 84,
geringster am 22. Morgens 6 Uhr : 0 $\frac{1}{4}$ 42.

c) Relative Feuchtigkeit

stärkste am 16. Abends 10 Uhr : 90 Procent,
geringste am 26. Mittags 2 Uhr : 44 Procent.

d) Luftwärme

höchste am 7. Mittags 2 Uhr : 10 $\frac{1}{2}$ 5,
geringste am 22. Morgens 6 Uhr : — 6 $\frac{1}{2}$ 7,
größte Differenz im Monat : 17 $\frac{1}{2}$ 2.

Die größten Schwankungen binnen 24 Stunden im Luftdruck und in der Luftwärme waren folgende:

Das Barometer fiel vom Morgen des 11. bis zum Morgen des 12. von 331 $\frac{1}{4}$ 94 auf 325 $\frac{1}{4}$ 84, also um 6 $\frac{1}{4}$ 10.

Das Thermometer fiel vom Mittag des 17. bis zum Mittag des 18. von 9 $\frac{1}{2}$ 7 auf 4 $\frac{1}{2}$ 2, also um 5 $\frac{1}{2}$ 2.

Die größte Aenderung der Temperatur im Laufe eines Tages fand statt am 27., wo das Thermometer von — 1 $\frac{1}{2}$ 3 auf 7 $\frac{1}{2}$ 0 also um 8 $\frac{1}{2}$ 3 stieg.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, kam vorherrschend aus dem südwestlichen Viertel des Himmels; aus der zwischen OSO und W gelegenen Hälfte des Horizonts kam er 72mal, aus der entgegengesetzten nur 12mal, wie folgende Uebersicht ergibt:

N	0mal	NO	4mal	NNO	1mal	ONO	1mal
O	1mal	SO	9mal	NNW	1mal	OSO	3mal
S	12mal	NW	4mal	SSO	6mal	WNW	0mal
W	2mal	SW	29mal	SSW	5mal	WSW	6mal

Die mittlere Windrichtung ergibt sich nach der Formel von Lambert als südwestlich; sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 20° 40'.

Der Himmel war durchschnittlich wolfig; Abends durchschnittlich etwas mehr als Morgens und Mittags; er war nämlich:

bedeckt an 1 Tage: am 20.,

trübe an 9 Tagen: am 1., 2., 4., 7., 17., 18., 19., 21., 23.,

wolfig an 11 Tagen: am 3., 5., 6., 9., 10., 11., 12., 15., 16.,

27., 28.,

ziemlich heiter an 4 Tagen: am 13., 22., 24., 25.,

heiter an 3 Tagen: am (8.), 14., 26.

völlig heiter an keinem Tage.

(NB. am 8. war er zwar zu den 3 Beobachtungsstunden heiter resp. völlig heiter; jedoch kann der Tag wegen des heftigen Regens im Laufe des Vormittags kaum noch als heiter gerechnet werden und wäre etwa in die Reihe der ziemlich heitern Tage herabzusetzen.)

Geregnet hat es am 1. und 2. Nachmittags, am 3. Vormittags graupelte es ziemlich heftig, dann regnete es in den Nächten vom 4. zum 5., vom 5. zum 6., am 7. Abends, am 8. Vormittags (nur $\frac{1}{2}$ Stunde aber sehr heftig), am 9. nicht, in der Nacht vom 10. zum 11., am 11. Abends und in der Nacht zum 12. Ferner regnete es am Abend des 16. und 17., am Nachmittage des 19. und endlich fiel noch etwas Schnee in der Nacht vom 22. zum 23.

Der Regen allein betrug auf 1 Quadratfuß 102,0 Cubitzoll, der Schnee mit den Graupeln (gethaut) 14,6 Cubitzoll, zusammen also 116,6 Cubitzoll.

Wenn also alles niedergeschlagene Wasser auf der Erdoberfläche gleichmäßig stehen geblieben wäre, so würde es eine Höhe von 9,72 Linien gehabt haben, wovon 8 $\frac{1}{4}$ 50 auf die flüssigen und 1 $\frac{1}{4}$ 20 auf die festen Niederschläge kommen.

Gewitter sind nicht beobachtet.

Die Saale stand zu Anfang des Monats 5 $\frac{1}{4}$ 84 über dem Nullpunkt des Pegels, sie stieg am 3. plötzlich auf 6 $\frac{1}{4}$ 7 und von da allmählich bis zum 10. auf 8; dann fiel sie bis zum Monatschluß auf 5 $\frac{1}{4}$ 10.

G. Sch.

Das Hallische Lese-Institut.

Vor mehreren Wochen ist auch in diesen Blättern wiederholt davon die Rede gewesen, daß uns die Gefahr drohte, das seit zwei Jahren bestehende „Allgemeine Lese-Institut,“ wenigstens soweit es sich um das Lesezimmer handelte, völlig eingehen zu sehen. Diese Gefahr ist jetzt glücklich abgewandt worden. Noch im letzten Moment hat die Zahl der Teilnehmer die Höhe erreicht, die zur Erhaltung des Lesezimmers unumgänglich nöthig war; Anfang März konnten die alten Räume wieder eröffnet werden. Und jetzt — seit der ersten Woche des laufenden Monats — befindet sich das Lesezimmer in den von der Mühlmannschen Buchhandlung neu gewonnenen Räumen, in einigen Zimmern der Restauration des Herrn P. Broich, (gr. Märkerstraße Nr. 14, am fl. Berlin). Etwas kleiner als die Räumlichkeiten, über welche das Lese-Institut früher zu verfügen hatte, sind sie doch freundlich und für die gegenwärtigen Verhältnisse völlig ausreichend. Dank den eifrigen Bemühungen der Mühlmannschen Buchhandlung besitzt das Lesezimmer einen sehr ausgedehnten Kreis von Journalen verschiedenster Art und eine im Wesentlichen



chen genügende Anzahl von politischen Zeitungen, die sich gewiß noch wird vermehren lassen, wenn die Zahl der Teilnehmer (jetzt bereits wieder 64) entsprechend zunimmt, und wenn das Institut überhaupt sichere Garantien bleibenden Bestehens bietet. Außerdem sind von Zeit zu Zeit litterarische Notizblätter zur Ansicht ausgelegt. Indem wir auch unfernerseits das erneute Institut unseren Mitbürgern lebhaft empfehlen, lassen wir nachstehend die Liste der auf dem Lesezimmer ausgelegten Zeitungen und Zeitschriften folgen.

1) Kölnische Zeitung. 2) Spenersche Zeitung. 3) Vossische Zeitung. 4) Königl. Preussischer Staatsanzeiger. 5) Kreuzzeitung. 6) Volkszeitung. 7) Augsburgische allgemeine Zeitung. 8) Magdeburger Zeitung. 9) Kladderadatsch. 10) Leipziger Tageblatt. 11) Hallische Zeitung. 12) Neue Hallische Zeitung. 13) Hallisches Tageblatt. 14) Wiener Presse. 15) Berliner Börsenzeitung. 15a) Thüringer Zeitung.

16) Das Ausland. 17) Der Bazar. 18) Blätter für literarische Unterhaltung. 19) Fliegende Blätter. 20) Dabem. 21) Erheiterungen. 22) Europa. 23) Illustriertes Familien-Journal. 24) Globus. 25) Die Grenzboten. 26) Hausblätter von Haackländer und Hüfer. 27) Preussische Jahrbücher. 28) Jahreszeiten. 29) Magazin für die Literatur des Auslandes. 30) Allgemeine Modenzeitung. 31) Deutsches Museum von Prutz. 32) Die Natur. 33) Revue des deux mondes. 34) Ueber Land und Meer. 35) Victoria. 36) Die Volkshalle. 37) Westermann's illustrierte deutsche Monatshefte. 38) Illustrierte Zeitung. 39) Zu Hause. 40) Feierstunde. 41) Romanzeitung. 42) Leipziger Novellenzeitung.

43) Göttingische gelehrte Anzeigen. 44) Der Arbeitgeber von Wirth. 45) Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland. 46) Historisches Centralblatt. 47) Bremer Handelsblatt. 48) Preussisches Handelsarchiv. 49) Athenäum. 50) Jahrbücher für die deutsche Theologie. 51) Heidelberger Jahrbücher der Literatur. 52) Allgemeine Kirchenzeitung. 53) Evangelische Kirchenzeitung. 54) Protestantische Kirchenzeitung. 55) Geographische Mittheilungen von Petermann. 56) Protestantische Monatsblätter von Gelzer. 57) Public opinion. 58) Theologische Studien und Kritiken. 59) Deutsche Vierteljahrschrift. 60) Volksblatt für Stadt und Land. 61) Zeitschrift für Gymnasialwesen. 62) Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik. 63) Zeitschrift für Protestantismus und Kirche. 64) Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. 65) Zeitschrift des königl. stat. Bureau's. 66) Zeitschrift für historische Theologie. 67) Historische Zeitschrift, herausg. von Sybel. 68) Neue evangelische Kirchenzeitung.

Für das Lesezimmer werden zu vierwöchentlichem Auslegung offerirt:

69) Berichte der Berliner Akademie. 70) Berichte der Wiener Akademie. 71) Berichte der Münchener Akademie. 72) Berichte der Brüsseler Akademie. 73) Berichte der Amsterdamer Akademie. 74) Berichte der Bologner Akademie. 75) Berichte der Stockholmer Akademie. 76) Berichte der Paduaner Akademie. 77) Berichte der königl. Gesellschaft in Leipzig. 78) Berichte der königl. Gesellschaft in London. 79) Berichte der königl. Gesellschaft in Copenhagen. 80) Berichte der k. königl. Gesellschaft in Prag. 81) Berichte der kaiserl. Gesellschaft in Lyon. 82) Berichte der königl. Gesellschaft in Lüttich. 83) Berichte der königl. Gesellschaft in Mailand. 84—90) Berichte der schlesischen, württembergischen, nassauischen, mecklenburgischen, oberhessischen, wetterauischen, preuß. Rheinl. und Westphälischen Gesellschaft für Vaterl. Cultur.

91) Smithsonian Institution in Washington. 92) Geographische Gesellschaft in Wien. 93) Zoologischer Garten. 94) Ztschrift. d. Darmstädter Vereins für Erdkunde. 95) der Nährungschlesischen Gesellschaft für Ackerbau etc. 96) für Klimatisation in Berlin. 97) Königsberger physikal. Oekonomische, 98) Würzburger physikal. medicinische und 99) Allgemeine schweizerische Naturforschende. 100) Hall. Zeitschrift für gef. Naturwissensch.

101) Literaturbl. d. Presse. 102) Leipziger musikal. Zeitung.

Bermischte Nachrichten.

— (Verbrauch von Pferdefleisch). Der Verbrauch von Pferdefleisch hat in Berlin sehr bedeutend zugenommen. Während im J. 1860 nur 613, im J. 1861 schon 700 Pferde geschlachtet wurden, stieg

diese Zahl im J. 1864 schon auf 1742 und 1865 auf 2241. Der Verbrauch hat sich also in drei Jahren fast vervierfacht und ist allein im letzten Jahre um etwa 35 Prozent zugenommen. Im Verhältniß zum Gebrauche von Schweinefleisch ist der Verbrauch von Pferdefleisch noch gering, denn dieser verhält sich zu jenem etwa wie 1:100. Wer hat aber den größeren Theil des Fleisches der in den Jahren von 1844 bis 1865 in Berlin geschlachteten 10,000 Pferde genossen? Eine nur annähernd genügende Antwort haben wir auf diese Frage noch nicht und es bleibt also vorläufig nur, sich mit der Frage zu trösten, warum uns eigentlich das Fleisch dieses reinlichen Thieres zu widerstehen scheint? worauf wir doch auch keine genügende Antwort haben. In einer Versammlung des Berliner Thierschutz-Vereins hielt Hofammerrath Schmidt einen ganz interessanten Vortrag über diesen Gegenstand. Er suchte jenes Vorurtheil geschichtlich dadurch zu erklären, daß bei Einführung des Christenthums in Norddeutschland der Genuß des Pferdefleisches verboten ward, auch die Israeliten kein Fleisch vom Einhufer genießen durften, welches letztere Verbot jedoch nur Efel im Sinne hatte, denn Moses kannte wahrscheinlich noch kein Pferd, da erst Salomo dasselbe in Palästina verbreitete. Wahrscheinlicher klingt die Erklärung, daß der Efel entstand, weil Abbecker das Privilegium auf todt Pferde erhielten u. s. w. Aber ist denn dieser Efel wirklich überwunden? Daß dies nicht der Fall ist, geht schon daraus hervor, daß es auf jene erste Frage nur eine unvollständige Antwort giebt und dennoch beginnt dieser Konsum in unseren Verbrauchslisten eine Rolle zu spielen! In Berlin wird das Pferde-Schlachthaus von einem Thierarzt überwacht, damit keine kranken Pferde zum Verkauf kommen. Verkaufsstellen sind mehrere. Dem Pferdebesitzer ist so Gelegenheit gegeben, seine Pferde noch angemessen verwerthen zu können, ohne es noch lange quälen zu lassen. Eine nicht unbedeutende Menge Nahrungsmittel ist gewonnen, und außer Fleisch und Fett werden viele Gegenstände vom Pferde jetzt nützlicher als sonst gemacht. Die Pferde werden übrigens durch einen Schlag vor die Stirn und einen Stich in's Herz getödtet. Der Schlächtermeister und die Gesellen treten dem früher darüber vernommenen Urtheil bei, daß die von dem Oldenburger Verein empfohlene Tödtung durch einen Pistolenschuß nicht so sicher sei.

Tageschau.

Donnerstag den 19. April.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität (vorläufig noch geschlossen).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

PolYTECHNISCHER Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 u. 55 M. Vm. (C), 7 u. 45 M. Vm. (P), 1 u. 15 M. Nm. (P), 6 u. Nm. (S).

Eisleben 7 u. 50 M. Vm. (G), 1 u. 30 M. Nm. (P), 7 u. 15 M. Nm. (P). Leipzig 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Vm. (G), 1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 15 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 10 M. Nm. (P), 6 u. 50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G, abern. in Eisleben), 11 u. 5 M. Nm. (P).

Thüringen 5 u. 10 M. Vm. (P), 8 u. 30 M. Vm. (G), 11 u. 20 M. Vm. (S), 1 u. 45 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 u. 21 M. Nm. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Erfurt 7¹/₂ u. Abbs. — Libeün 4 u. Nm. — Köpchen 3 u. Nm. — Salzmünde 9 u. Vm. — Wettin 4 u. Nm.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
 - 2) Geißeßstraße 17;
 - 3) am rothen Thurme;
 - 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchhofes;
 - 5) an der Zuderfaberei, Hospitalplatz 18;
 - 6) am Hause gr. Ulrichstraße 47 (alte Dessauer);
 - 7) am Domplage, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
 - 8) Mannische Straße 14;
 - 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmanns Rammiß;
 - 10) Klausthor 8;
 - 11) alter Markt 3;
 - 12) Königsstraße, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hotel, Nr. 2—12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11 1/2 Uhr Vormittags, 2, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert; an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert.
- 8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte, zu den anderen Stunden nach der Bahnhof-Post-Expedition zum Leeren überbracht.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geißeßstraße 11 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 1—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)
 Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichstraße 34.
 Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 17. April 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: rubig, 170 ℓ . 54—58 \mathcal{R} bez., feinere Qualitäten höher. Roggen: füllig, 168 ℓ . 46—46 1/2 \mathcal{R} bez. Gerste: unverändert 38—40 \mathcal{R} bez., feine Waare höher. Hafer: 100 ℓ . 26—26 1/2 \mathcal{R} bez. Hülsenfrüchte: ohne Handel. Wicken: 68—72 \mathcal{R} bez. Kimmel: ohne Geschäft. Fendel: 8—8 3/4 \mathcal{R} bez. Stärke: 5 1/2 \mathcal{R} geford., 5 1/2 \mathcal{R} bez. Spiritus: Kartoffel-loco 14 1/2 \mathcal{R} bez., Rüben-13 1/2—13 1/2 \mathcal{R} nominell. Rüböl: mattr, 16 \mathcal{R} bez. Solaröl und thüringisches Erdöl: unverändert fest. Rohwax: still, schweres Geschäft bei kaum behaupteten Preisen. Schyuy: unverändert. Delfaden: 1 1/2—2 \mathcal{R} bez. Kartoffeln: Speise-13—14 \mathcal{R} bez., Brenn-8 1/2—9 \mathcal{R} bez. Langstroh: 12 \mathcal{R} bez., übrige Futterartikel: wie zuletzt.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. April.

Stadt Bückeburg. Die Hrn. Kaufl. Runge a. Berlin, Scheibner a. Erfurt, Zinsly a. Halberstadt und Ruhns a. Bamberg. Hr. Dr. med. Bischoff a. Hamburg. Hr. Dr. phil. Ogenbüchner a. Leipzig. Hr. Fabrikant Wiedner a. Breslau. Hr. Rentier Voley a. Magdeburg. Hr. cand. theol. Rentrop a. Carwiß.

Goldener Ring. Hr. Dr. med. Frenzel a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Bloch a. Graubenz, Clemens a. Braunschweig, Meyer a. Elberfeld, Raufsch a. Wiehe und Schnabel a. Hannover.

Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufl. Jacobs a. Magdeburg, Wendt a. Fulda, Sanf a. Elberfeld und Köbiger a. Berlin. Hr. Hotelbesitzer Schade a. Erfurt.

Stadt Hamburg. Hr. Landrath Baron v. Gronow mit Gemahlin a. Mogilno. Hr. Lieutenant v. Kessel a. Erfurt. Hr. Particulier Siemens mit Gemahlin a. Binditz.

Die Hrn. Kaufleute Trougher, Cuftrat und Rathe a. Berlin, Hars a. Frankfurt a/M., Kegel a. Rehme, Lange a. Harburg, Peterfen und Reichel a. Bremen, Lohmeyer a. München, Meyer a. Düsseldorf, Ripp a. Offenbach, Tappenbeck a. Nordhausen und Ulrich a. Magdeburg.

Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Hoffmann a. Schlotheim, Dorff a. Schwittersdorf, Meyer a. Halle a/S., Flach a. Berlin, Alberti a. Bremen, Laffer a. Rheine, Hegge a. Cutin und Mischler a. Magdeburg. Die Hrn. Inspectoren Naack a. Magdeburg und Linz a. Cöln. Hr. Rentier Wille a. Magdeburg.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Richtigmann a. Cöln und Heintz a. Leipzig. Hr. Fabrikant Rebeck a. Buchheim.

Zum blauen Hecht. Die Hrn. Kaufl. Hechler a. Hühnsbüt und Schreiber a. Breslau. Frau Gutbesitzer Hoffmann und Tochter a. Zebitz. Hr. Cigarrenfabrikant Wehnhardt a. Dresden.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

17. April 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,64	2,75	76	6,7	S	heiter 1
Mitt. 2	333,42	2,43	40	13,0	NNW	heiter 3
Abd. 10	333,63	2,63	60	0,9	SW	zieml. heiter 4
Mittel	333,56	2,60	59	9,6		heiter 3

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

17. April.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Réaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
8 Mrg.	Paris 339,6 Moskau 328,8	7,6 10,6	W mäßig N mäßig	halb bedeckt bedeckt.

Auswärtige Stationen.

8 Mrg.	Paris 339,6 Moskau 328,8	7,6 10,6	W mäßig N mäßig	halb bedeckt bedeckt.
--------	-----------------------------	-------------	--------------------	--------------------------

Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel 334,2	6,6	S mäßig	trüb, Nachts Regen
	Berlin 334,5	8,0	SW lebhaft	bewölkt
	Münster 334,8	7,0	W schwach	heiter
	Zorgau 333,7	8,1	S schwach	bedeckt
	Ratibor 329,5	6,2	S lebhaft	halb heiter, Nebel
	Trier 332,7	7,3	S schwach	ziemlich heiter.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Langes Roggen- und Weizenstroh, sowie Gerstenstroh ist zu haben täglich von Nachmittag 2 Uhr Schimmelgasse 9.

Zu verkaufen ist Gerstenstroh und langes Roggenstroh Taubengasse 2.

Zu verkaufen ist ein Windspiel Steinthor 4.

Zu verkaufen 1/2 Schock sehr gute Leinwand zu Mehl- od. Getreidesäcken alter Markt 23, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sopha Rathhausgasse 17.

Ein Sophasgestelle verkauft Trödel 8.

Strohhoß, Kellnergasse Nr. 1 im Garten kann Wäsche getrocknet werden.

Verschiedene Sorten Samenkartoffeln verkauft Strohhof, Kellnergasse 1.

Ein fast neues Schülerpult steht zu verkaufen gr. Märkerstraße 26, 2 Tr.

Es wird noch Wäsche zu waschen und zu plätten angenommen Strohhof, Kellnergasse 1.

450 \mathcal{R} sind gegen sichere Hypothek auszuliehen. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Einen Lehrling sucht Jänicke, Drechslermeister, Böhlbergasse 3.

Ein Geselle, guter Arbeiter, erhält dauernde Arbeit bei Dietsch, Tischlermstr., Domgasse 1.

Zu verkaufen ist preiswürdig wegen Mangel an Raum ein fast neuer zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz kl. Klausstraße 7.

Torfsteine werden, um schnell zu räumen, 100 St. für 8 \mathcal{R} verkauft Kellnergasse 7.

Zu verkaufen ist ein Haufen Pferdeabünger Taubengasse 9.

Wohnungen zu 36, 80, 75 und 300 \mathcal{R} sogleich zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Taubengasse 9.

W i e s e n h e u

fortwährend zum Verkauf

Klausthorstraße 13.



